

[25885.] Lissa, Posen, Mitte Juli 1875.

P. P.

Soeben erschien bei uns und liegt zur Versendung bereit:

**Die Erzählungen und Religionsfähe der heiligen Schrift.**

Für die israelitische Jugend

bearbeitet von

Dr. S. Baed,

Rabbiner an der Synagogen-Gemeinde zu Lissa.

2 Theile.

Theil I. Für die unteren Klassen höherer Lehranstalten.

8. Geh. 1 M. 20 Pf.; geb. 1 M. 40 Pf.

Theil II. Für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten.

8. Geh. 1 M. 80 Pf.; geb. 2 M.

**Die Religionsfähe der heiligen Schrift, als Anhang zu den „Erzählungen u. Religionsfähen“**

für die oberen Klassen höherer Lehranstalten

bearbeitet von

Dr. S. Baed,

Rabbiner an der Synagogen-Gemeinde zu Lissa.

8. Geh. 50 Pf.

Für obige Arbeiten des in weiten Kreisen höchst geachteten Autors Ihre freundliche Verwendung erbittend, bemerken wir, daß dieselbe gewiß mit Erfolg gekrönt sein wird. Wir haben die Werkchen an einige bekannte Fachleute versandt und erhielten allgemein die günstigsten Urtheile. Schon jetzt haben uns die Religionslehrer von sechs Gymnasien mitgetheilt, daß die Bücher bei Beginn des neuen Schuljahres eingeführt werden.

Bezugsbedingungen:

Gegen baar mit 25 % und auf 10 Exempl. 1 Freiegemplar.

In Commission können wir nur einfach liefern.

Hochachtungsvoll

Th. Scheibel'sche Buchhandlung.

[25886.] In unserem Commissionsverlage ist soeben erschienen:

**Handbuch**

des

**Deutschen Konsularwesens,**

von

B. W. König,

Präsident des Bundesamts für das Heimathwesen.

41½ Bogen gr. 8. Geh. 10 M. ord., 7 M. 50 Pf. baar.

Wir bitten, zu bestellen.

Berlin, den 8. Juli 1875.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).

[25887.] Nachgenannte Artikel empfehle ich geneigter Verwendung und bitte, wo Aussicht auf Erfolg, Exemplare à cond. zu verlangen:

**Friedrich**, Anleitung zur Bearbeitung des Inhaltes deutscher Abhandlungen. 70 Pf. ord.

Für Gymnasien und Realschulen bestimmt, wird es auch Allen, welche sich zum Einjährig-Freiwilligen-Examen vorbereiten wollen, willkommen sein.

**Lüpke**, Handbuch der sporadisch vorkommenden Krankheiten des Rindviehes. 1 M. 50 Pf. ord.

Der Vertrieb in Lieferungen hat mir den Beweis geliefert, daß dieses Werk überall ab Absatzfähig ist. Wo solches auf Lager gehalten wird, ist auch Absatz zu erwarten.

**v. Cienem**, Wechselstempeltabelle. 10 Pf. ord.

Hiervon kaufte das königl. preuß. Haupt-Bank-Directorium in Berlin 200 Exemplare an. — Wo eine energische Verwendung beabsichtigt wird, stelle ich gern 100 und mehr Exemplare zur Verfügung und falls mehr als 50 Exemplare abgesetzt, berechne ich solche mit 50 % in Rechnung! Bei einiger Verwendung ist trotz des billigen Preises ein vortheilhafter Umsatz zu erzielen.

Nur baar kann ich liefern:

**Schmidt**, Atlas der Diatomaceenfunde. Heft 1. 2. 3. 4. 5. à 6 M. ord.

Ursprünglich war hiervon eine Auflage von 100 Exemplaren hergestellt; die gediegene Ausführung und die durch dieses Werk verursachte Förderung des Studiums der Diatomaceenfunde hat jedoch dies Unternehmen zu einer Auflage von 200 Exemplaren gehoben. Unterstützt wird es durch Subscription auf 10 Exemplare von verschiedenen Ministerien.

Heft 6. kommt voraussichtlich im August zur Versendung.

Ascherleben, 1. Juli 1875.

Ernst Schlegel.

[25888.] Heute wurde ausgegeben und an alle Handlungen, welche die Fortsetzung bestellten, versandt:

**Pariser Zustände**

während der Revolutionszeit von 1789—1800.

Von

Adolf Schmidt,

ord. Professor der Geschichte an der Universität Jena.

Zweiter Theil.

gr. 8. VIII, 336 S. Brosch.

Preis: 5 M. ord., 3 M. 75 Pf. no., 3 M. 35 Pf. baar.

Inhalt: Vorwort. III. Sociale Zustände. 1. Arm und Reich. Anfänge des Socialismus. 2. Spielsucht. 3. Zunahme der Verbrechen. 4. Zunahme der Unsittlichkeit. 5. Das materielle Elend in seiner Wiegenzeit bis zum Sturze der Gironde. 6. Die Großziehung des materiellen Elends unter der Schreckensherrschaft. Schlawe Uebergänge. Durchbruch des socialen Schreckens. Aufschwung der Papierwirthschaft. Das Verpflegungsamt der Stadt Paris. III-Maximum und Revolutionsarmee. Nothstände und Brodnoth im Herbst 1793.

Nothstände und Fleischnoth im Winter und Frühling 1794. Gastrische Hausjuchungen und Conventen aller Art. 7. Blüthe des materiellen Glends in der letzten Zeit des Conventes. Sturz des Maximums und Wachsen der Noth bis Ende 1794. Sturz der Assignaten und Emporschnellen der Preise im Winter und Frühling 1795. Holz- und Kohlennoth. Die Hungersnoth und der Aufstand vom 1. April. Steigende Hungersnoth und epidemischer Hungertod. Die Hungersnoth und der Maiaufstand. Fortdauer der Noth. Aufstandsängste im Juni. Ludwig XVII. Die Assignatensündfluth.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche den ersten Band absetzten und die Fortsetzung noch nicht bestellten, bitte ich, dies umgehend zu thun. Die à cond. verlangten Exemplare gehen nächste Woche nach Leipzig.

Indem ich Sie ersuche, diesem Werke Ihre thätigste Verwendung angedeihen zu lassen, stelle ich Ihnen zur Gewinnung neuer Abnehmer auch den ersten Band wieder à cond. zur Verfügung. Der dritte Band soll in einiger Zeit erscheinen.

Der ermäßigte Baarpreis von 3 M. ist mit heute erloschen.

Hochachtungsvoll

Jena, den 1. Juli 1875.

Germann Dufft.

[25889.] In meinem Verlage erschien soeben, wird aber nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

**Der hl. Maximinus und der hl. Paulinus, Bischöfe in Trier, oder Geschichte Triers im 4. Jahrhundert**

mit besonderer Rücksicht auf den Kampf der Kirche mit dem Arianismus.

Von

Ph. Diel.

21 Bog. gr. 8. Geh. Preis 3 M. 50 Pf. ord., 2 M. 50 Pf. netto.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen.

Trier, 2. Juli 1875.

Ed. Groppe.

**Italienische Neuigkeit.**

[25890.]

Bei mir vorräthig:

**Ruffini**, il Dottor Antonio. Neue Ausg. 2 Bde. 4 fr. = 3 M. netto.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[25891.] In meinem Verlage erschien:

**Schaumann**, Dr. G., Realschuldirektor, praktische Anleitung zur Abfassung von Briefen und Geschäfts-Aufsätzen. Für Schule und Haus bearbeitet. Dritte beträchtlich vermehrte Auflage. 1 M. 20 Pf.

Diese Auflage ist mit Rücksicht auf das in den Schulen gestiegene Bedürfnis bedeutend erweitert worden und wird namentlich in Fortbildungsschulen ein zweckmäßiger Leitfaden sein. Ebenso zur eigenen Belehrung sehr geeignet.

Gießen, Juli 1875.

Ernst Heinemann.